

Das 10. Luft- und Raketenabwehr-Kommando in den Rhine Ordnance Barracks in Kaiserslautern hat jetzt eins von zwei mobilen Operationszentren der US-Army bekommen.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 162/12 – 12.09.12

US-Raketenabwehreinheit in Deutschland erhält modernstes mobiles Operationszentrum

Von Jennifer H. Svan
STARS AND STRIPES, 29.08.12

(<http://www.stripes.com/news/missile-defense-unit-in-germany-gets-state-of-the-art-tactical-operations-center-1.187345>)

KAISERSLAUTERN, Deutschland – Die auf einer Army-Basis in Kaiserslautern aufgebauten braunen Zelte wirken nicht besonders aufregend.

Es sind aber keine gewöhnlichen Militärzelte: Wer einen Blick hineinwerfen will, muss sein Handy am Eingang abgeben, und die Soldaten, die darin arbeiten, wurden einer geheimen Sicherheitsüberprüfung unterzogen.

Das als Taktisches Operationszentrum bezeichnete Labyrinth von Zelten, das in den Rhine Ordnance Barracks (einer Kaserne der US-Army bei der Autobahnausfahrt Kaiserslautern West) aufgestellt wurde, ist mit modernster Technologie ausgestattet, zum Beispiel mit Computern, die in kürzester Zeit klare Bilder und Daten von jedem Ort auf der Erde liefern können. Dieses Taktische Operationszentrum kann in wenigen Tagen auf- und wieder abgebaut werden.

Nach eigenen Angaben hat das 10th Army Air and Missile Defense Command / AAMDC (das 10. Luft- und Raketenabwehrzentrum der US-Army) das Operationszentrum erst in diesem Sommer erhalten; es ist das erste seiner Art in Europa und das zweite, das die US-Army weltweit einsetzt.



Gäste im mobilen Operationszentrum
(Foto: Michael Abrams /S & S)

"Sie können es als das Gehirn unserer Einheit ansehen," sagte Laron Bybee, ein Capt. (Hauptmann) der Army, der für das 10. AAMDC die Verteidigung Europas plant. "Hier werden das Kommando und die Kontrolle über die Raketen ausgeübt, die im Ernstfall Europa verteidigen müssten."

Das 10. AAMDC wurde vor weniger als einem Jahr aufgestellt (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP03512_040212.pdf); diese einzige Luft- und Raketenabwehr-Kommandoeinheit der US-Army in Europa soll die Verteidigung des europäischen Kriegsschauplatzes gegen ballistische Raketen organisieren und koordinieren.

Die Einheit spielt eine herausragende Rolle bei dem im Aufbau befindlichen europäischen Raketenabwehrschild der US-Streitkräfte und der NATO und ist Teil der von

Präsident Obama geplanten phasenweise angepassten Raketenabwehr für Europa (s. dazu auch http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP08212_%20230412.pdf).

Weil das Taktische Operationszentrum für die gesamte Verteidigung gegen ballistische Raketen zuständig sei, werde es im Rahmen des Plans des Präsidenten eingesetzt, aber an keinen festen Standort gebunden, sagte Michael Bux, der Capt. der Army und Chef der passiven Verteidigung des 10. AAMDC ist.

Die Einheit werde ihr Taktisches Operationszentrum im gesamten EUCOM-Befehlsbereich nutzen – überall dort, wo gerade US-Einheiten mit bodengestützten Abwehr raketen eingesetzt würden, erläuterte Bux. Das Gebiet des (in Stuttgart angesiedelten) EUCOM umfasst nach Angaben auf dessen Website 51 Staaten (s. <http://www.eucom.mil/mission>) **und schließt den Kaukasus und Israel mit ein** (weitere Informationen zum EUCOM unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP27209_071209.pdf).

Das vom Kommandeur der 10. AAMDC geführte mobile Operationszentrum mit den darin arbeitenden Soldaten wird immer zusammen mit den Raketenabwehr-Einheiten (der US-Army) eingesetzt und übernimmt dabei das Kommando und die Kontrolle über deren Raketen.

Das Zentrum könne auch als Frühwarnsystem für vorgeschobene landgestützte Raketenabwehr-Einheiten anderer Staaten verwendet werden, betonte Bux. Das in Ford Bliss, Texas, stationierte 32nd Army Air and Missile Defense Command besitze das andere mobile Taktische Operationszentrum und habe es bereits bei der Operation Desert Storm (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Zweiter_Golfkrieg) eingesetzt, ergänzte Bux.

Das 10. AAMDC wird nach Aussage von Capt. Bux seine neue Ausrüstung bei dem kommenden Manöver Austere Challenge (Ernste Herausforderung) testen. Nach Auskunft von US-Offiziellen ist Austere Challenge 12 die größte und bedeutendste militärische Übung, die jemals von den Streitkräften der USA und Israels gemeinsam durchgeführt wurde; dabei werde die Abwehr eines Angriffs mit ballistischen Raketen auf Israel simuliert (weitere Infos dazu unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP12212_010712.pdf). **Bei einer im Juni im Pentagon abgehaltenen Pressekonferenz sagte Army-General Martin Dempsey, der Chef des US-Generalstabes, die im Frühjahr 2012 schon einmal verschobene Übung sei jetzt für den Zeitraum Oktober/November vorgesehen.**

Das Taktische Operationszentrum des 10. AAMDC verfügt über zwei komplette ausgestattete identische Zeltanlagen.

"Wenn unser Zentrum seine Position wechseln muss, können wir die zweite mobile Zeltanlage schon aufbauen, bevor wir die erste abbauen," erklärte Lt. Col. (Oberstleutnant) John Wanat, ein Operationsoffizier des 10. AAMDC. "Ein Umzug aus einem massiven Gebäude in ein anderes massives Gebäude wäre nicht so einfach zu bewältigen."

Die Kommando- und Kontrollfunktion des Zentrums könnte auch von der Air Base Ramstein oder von den Rhine Ordnance Barracks aus wahrgenommen werden, man wolle aber möglichst nahe bei den Abwehrraketen sein, meinte Bux. Als allgemeine Regel gelte: Das Kommando- und Kontrollzentrum sollte sich bevorzugt in der Nähe der Raketen-Batterien befinden.

Das Taktische Operationszentrum sammle, verarbeite und verteile die eingehenden Informationen unglaublich schnell, erklärte Bux vor Mitgliedern der Extended Air

Defense Task Force (der erweiterten Sondereinheit für Luftverteidigung), einer unabhängigen Gruppe von Experten für Luftverteidigung und Raketenabwehr der deutschen und der niederländischen Luftwaffe.

Die Gruppe besuchte das Zentrum am Dienstag.

"Ich war sehr beeindruckt. Das Zentrum ist wirklich hochmodern," sagte Oberst Gernot Kopf von der deutschen Luftwaffe, der die Sondereinheit führt. "Es ist äußerst mobil und kann auch in schwierigem Gelände eingesetzt werden. Ich würde gern mit den USA und anderen NATO-Partnern in einem solchen Zentrum zusammenarbeiten."

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Daraus geht hervor, dass die von der NATO auf der US-Air Base Ramstein betriebene Kommandozentrale für den Raketenabwehrschild eigentlich nur als Tarnung für das gleich in doppelter Ausfertigung vorhandene mobile Taktische Operationszentrum der US-Army dient, das ohne Einwirkungsmöglichkeit der NATO und für potentielle Gegner kaum zu orten im gesamten Befehlsbereich des EUCOM eingesetzt werden kann. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)

STARS AND STRIPES.

Missile defense unit in Germany gets state-of-the-art tactical operations center

By Jennifer H. Svan

Published: August 29, 2012

KAISERSLAUTERN, Germany — The tan tents erected on an Army base at Kaiserslautern don't look like anything special.

But these are no ordinary military-issue tents: To take a peek inside requires leaving one's cellphone at the door, and the soldiers who work inside must have a secret security clearance.

Called a tactical operations center, the maze of tents set up on Rhine Ordnance Barracks holds state-of-the-art technology, such as computers that can pull up imagery of any place in the world with clarity and share that data almost instantaneously. The tactical operations center can be set up or torn down in less than a day.

Issued to the 10th Army Air & Missile Defense Command this summer, the tactical operations center is the only one of its kind in Europe and only the second one being used by the U.S. Army worldwide, 10th AAMDC officials said this week.

"You can call it the brains of the organization," said Army Capt. Laron Bybee, a defense of Europe planning officer for the 10th AAMDC. "This is where the command and control of the missile defense fight would be taking place."

The 10th AAMDC was established less than a year ago to expand the U.S. Army's ability to execute and coordinate ballistic missile defense from the European theater, making it the Army's only command-level air and missile defense unit in Europe.

The organization plays a vital role in the U.S. military's and NATO's growing ballistic missile defense mission in Europe, part of President Barack Obama's "phased adaptive approach" to missile defense.

While the tactical operations center is focused on ballistic missile defense, it's not tied to a particular stage or milestone within the president's plan, said Army Capt. Michael Bux, chief of passive defense for the 10th AAMDC.

The unit would employ its tactical operations center any time ground-based air or missile defense Army units were deployed within the U.S. European Command's area of responsibility, Bux said. The area includes 51 countries that extend into the Caucasus and includes Israel, according to EUCOM's website.

The center, along with the 10th AAMDC commander and soldiers who work in the mobile unit, would be deployed to the same location to provide command and control to those units, officials said.

The center could also be deployed to provide early warning missile detection to other forward-located land-based forces, Bux said. The 32nd Army Air and Missile Defense Command, based at Fort Bliss, Texas, owns the other mobile tactical operations center and conducted that mission during Operation Desert Storm, Bux noted.

The 10th AAMDC will use its new equipment during the upcoming Austere Challenge exercise, Bux said. U.S. government officials have said Austere Challenge 12 would be the biggest and most significant military exercise ever conducted by the U.S. and Israel and would simulate the ballistic missile defense of Israel. In a Pentagon news briefing in June, Army Gen. Martin Dempsey, chairman of the Joint Chiefs of Staff, said the exercise, which was postponed this spring, was rescheduled for the "October-November time frame."

The tactical operations center issued to the 10th AAMDC includes two identical configurations of tents and equipment.

"If our unit was going to move forward from one (deployed) location to the other, we could move that one forward while we would collapse the other one," said Lt. Col. John Wanat, an operations officer for the 10th AAMDC. "We couldn't just fall into some hard building in another country and assume we'd have all the capabilities that this brings."

The command-and-control mission could be conducted from Ramstein Air Base or Rhine Ordnance Barracks, but "you want to go with your shooters," Bux said. As a general rule, "you want to locate your command-and-control with the preponderance of forces providing ballistic missile defense."

The tactical operations center "compiles and shares and distributes information incredibly rapidly," Bux told members of the Extended Air Defense Task Force, an independent organization comprised of air and missile defense experts from the German and Dutch air forces.

The group toured the center Tuesday.

“I think it’s very impressive. It’s definitely state-of-the-art,” said Col. Gernot Kopf, a member of the German air force and commander of the task force. “It’s highly mobile; you can put it into austere environments. I would love to work together with the U.S. and other NATO partners in such an operations center.”

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern